

Die Rückkehr der Inflation: Erfolg oder Dilemma für die Zentralbanker?

Jean Médecin, Mitglied des Anlageausschusses von Carmignac

Paris, den 06. Februar 2017 - Sind die Zentralbanker dabei, ihren Kampf gegen die Deflation zu gewinnen? Angesichts der jüngsten Inflationszahlen könnte man dies annehmen. Die US-Inflation ist wieder auf über 2% im Vorjahresvergleich gestiegen. Die Inflation der Eurozone zieht an und wird ihren Anstieg angesichts der deutschen Inflationsrate, die nunmehr +1,7% über zwölf Monate beträgt, fortsetzen. Selbst Japan dürfte aufgrund der Abwertung seiner Währung eine Phase beschleunigter Inflation erleben. Die Märkte glauben jedoch nicht an eine nachhaltige Rückkehr der Teuerungsrate. Ihre Erwartungen, gemessen an den Break-even-Inflationsraten, lassen nicht auf einen deutlichen und dauerhaften Anstieg der Inflationsniveaus schließen. Die Anleger setzen vielmehr auf den vorübergehenden Charakter dieses Inflationsanstiegs, der durch den Basiseffekt der Energiepreise - die vor einem Jahr sehr niedrigen Ölpreise tragen automatisch zu einem zeitweiligen Anstieg der Inflation bei - sowie durch die Währungsabwertung ausgelöst wurde.

Nach unserer Ansicht sind die Märkte in ihren Erwartungen zu konservativ und könnten von einer höher und vor allem nachhaltiger als erwartet ausfallenden Inflation überrascht werden. So dürfte sich der Preisauftrieb in den USA weiter beschleunigen und im Laufe des 1. Quartals 2017 die Marke von +2,8% bis 3% erreichen. Im Übrigen geht diese Teuerung weit über einen simplen Aufholeffekt in Verbindung mit den Energiepreisen hinaus: Mehrere andere Kategorien, wie beispielsweise die Mieten, legen kontinuierlich zu. Aber angesichts eines dynamischen Arbeitsmarktes mit Vollbeschäftigung sind derzeit vor allem deutliche Anzeichen für eine Beschleunigung des Lohnwachstums in den USA zu erkennen - mit einer Zunahme der Stundenlöhne um +2,9% in den letzten zwölf Monaten - die einen sich selbst tragenden Anstieg der Inflation bewirken könnten. Mit einer Arbeitslosenquote auf historischem Tiefstand könnte auch Deutschland einen länger als erwartet andauernden Inflationsschub erleben.

All dies wird die Arbeit der Zentralbanker nicht einfacher machen und die Finanzmärkte dazu bringen, dem Konjunkturzyklus künftig mehr Aufmerksamkeit zu widmen, um Anlagechancen zu nutzen. Die Zeit, in der schlechte Neuigkeiten aus der Wirtschaft aufgrund von Versprechen einer stärkeren Unterstützung seitens der Zentralbanken zu guten Nachrichten für die Finanzmärkte wurden, geht zu Ende. Die Beschleunigung der Inflation dürfte nämlich die Reaktionsfähigkeit der Zentralbanker begrenzen, eine Konjunkturabschwächung durch Zinssenkungen zu bekämpfen. Ganz im Gegenteil wird

der hohe Verschuldungsgrad der Marktteilnehmer ein Risiko darstellen, dem sie Rechnung tragen müssen, wenn es um eine Anhebung der Zinsen geht. Angesichts dieses Dilemmas dürften sich die Zentralbanken künftig etwas zurücknehmen und der konjunkturellen Zyklizität wieder ihre Rolle als Schiedsrichter der Finanzmärkte zurückgeben.

Über Carmignac

Carmignac wurde 1989 von Edouard Carmignac gegründet und zählt heute zu den größten Vermögensverwaltern in Europa. Das Kapital der Gesellschaft wird zu 100% von der Unternehmensführung und den Mitarbeitern gehalten, das heißt von einem stabilen Aktionärsstamm, der den Fortbestand und die Unabhängigkeit der Gesellschaft gewährleistet. Dieser grundlegende Wert garantiert die Freiheit, die für ein auf lange Sicht erfolgreiches Fondsmanagement wesentlich ist.

Mit mehr als 55,5 Mrd (31/12/2016). Assets under Management hat Carmignac eine breite Fondspalette von 23 Fonds entwickelt, die alle Anlageklassen - Aktien, Anleihen und Mischfonds – abdeckt; mit dem Ziel einer konsequenten Erfolgsbilanz der Erträge, bei geringer Volatilität für die Anleger. Auf internationaler Ebene verfügt Carmignac über Büros in Luxemburg, Frankfurt, Mailand, Madrid, London, Zurich und Miami. Derzeit werden unsere Fonds aktiv in 13 Ländern vertrieben: Frankreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Luxemburg, Belgien, Österreich, Spanien, Niederlande, Schweden, Großbritannien, Irland, Taiwan und Singapur für Berufstätige.

CARMIGNAC GESTION

24, place Vendôme - 75001 Paris

Tél : (+33) 01 42 86 53 35 - Fax : (+33) 01 42 86 52 10

Vermögensverwaltungsgesellschaft (AMF-Zulassungsnummer GP 97-08 vom 13/03/1997).

Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 15.000.000 Euro - Handelsregister Paris B 349 501 676

CARMIGNAC GESTION Luxembourg

City Link - 7, rue de la Chapelle - L-1325 Luxembourg

Tel : (+352) 46 70 60 1 - Fax : (+352) 46 70 60 30

Tochtergesellschaft der Carmignac Gestion. OGAW-Verwaltungsgesellschaft (CSSF-Zulassungsnummer vom 10/06/2013).

Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 23.000.000 Euro

Pressekontakte:

INSTINCTIF PARTNERS

Alexandra Zahn / Kim Schach

Tel.: +49 69 133 896 12 // Tel.: +49 69 133 896-22

E-Mail: carmignac@instinctif.com

<http://www.instinctif.de>

Handelsregister des Amtsgerichts Köln (HRB 50 319)

Ust.-Id. DE 227 065 314

Geschäftsführer: Carsten Böhme